



Ausgabe 4/20

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Montag, 23. März 2020

Ein Abend für das Auge

Oder: Wie der Zauberstab seine Runde drehte

Voller Vorfreude versammelten sich sechs Schülerinnen, vier Professorinnen und deren Zauberstäbe im Duellierzimmer, schließlich stand am 12. März wieder das Prof-Spezial des Duellierclubs an. Die Schülerinnen erhofften sich neben einigen Punkten natürlich die Möglichkeit, sich für entgangene oder gar gänzlich einbehaltene Unterrichts- und Hausaufgabenpunkte zu rächen, während die Professorinnen einfach nur einen vergnüglichen Abend verbringen wollten. Es konnte ja niemand ahnen, dass gleich das erste Duell einer Schülerin gegen eine Professorin das Motto des Abends bestimmen sollte.

Miss **Shye Sangos** durfte oder musste gegen Professor **Askari Honorium** antreten. Beide Duellantinnen traten voller Elan auf die Duellfläche und verbeugten sich ordnungsgemäß voreinander, bevor Leiterin Professor **Prim Everdeen** den Countdown startete. An dessen Ende verlor eine recht irritierte Miss

Sangos ihren Zauberstab, welchen Professor Honorium triumphierend in der Hand hielt. Da hatte ihr Aufrufezauber wohl bestens funktioniert. Obwohl Professor Honorium der Schülerin ihren Stab wieder in die Hand gab, war sich Professor Everdeen sicher, Miss Sangos habe ihren Stab nun im Auge. Professor **Savenia Blackbird** hatte sofort Mitleid mit der Slytherin: „Das tut doch weh!“

Als die große Diskussion, ob Zauberstäbe nun in der Hand oder im Auge besser seien, abgeflaut war, rief Prof. Everdeen zur zweiten Runde dieses Duelles auf. An dessen Ende hielt Professor Honorium erneut zwei Zauberstäbe in der Hand, während Miss Sangos wohl ihre stablose Magie aufbessern sollte, so oft wie sie ihren Stab verlor. Das zweite Duell bestritten dann erst einmal zwei Schülerinnen, und zwar Miss **Maju Ha** und Miss **Ayana Trandafir**; jedenfalls wollten sie das gerne, aber die zweite Leiterin

Professor **Larien Gruenblatt** musste erst ihr „liebes“ Ich suchen, welches von Professor Everdeen angekündigt worden sei. Leider blieb die Suche erfolglos, sodass sich die Duellantin mit dem wie üblich grantigen und strengen Ich zufrieden geben mussten. Beide Duellantinnen entschieden sich für die sicherste Methode – den Schockzauber. Aber nur Miss Trandafir hatte auch gut genug gezielt und holte sich den ersten Punkt. Für die zweite Runde dieses Duells waren sich die beiden Schülerinnen nicht mehr so einig. Miss Trandafir wählte den undefinierten Angriffszauber „Oppugno“

und gewann das Duell. Mutmaßlich, weil sie Miss Sangos Zauberstab zum Angreifen verhext hatte, jedenfalls waren sich Miss **Jadzia Strawton** und Professor Blackbird in dieser Hinsicht sehr einig. Miss Sangos fand das auf jeden Fall eher suboptimal, schließlich könne man ja nie wissen, wann sie ihren Stab denn nun erneut brauchen würde. Sie würde es begrüßen, wenn sie ihn alsbald wieder sicher in ihrer Hand hielt.

Zum dritten Duell rief Professor Everdeen im Anschluss Miss Strawton und Professor Blackbird auf. Nachdem beide Duellantin-

nen sowohl ihre Angstfreiheit als auch ihre Duellbereitschaft erklärt hatten, ging es auch schon los. Miss Strawton legte einen fulminanten Fehlstart hin, den Professor Blackbird ausnutzte, um die Schülerin in Fesseln zu legen und somit prompt in Führung zu gehen. Während Miss Strawton vom durch die vorherige Fesselung noch immer als faktisch wehrlos da stand, hexte die Professorin sie mit einem gezielten Immobilus auch noch bewegungslos. Ein bisschen Mitleid hätte man für die Schülerin gewiss aufbringen können, aber man darf auch nicht vergessen, dass sich bei der Professorin sicherlich Einiges bezüglich der frechen Schülerschaft angestaut hatte.

Im folgenden Duell sollte dann die letzte noch fehlende Halbfinalistin und nächste Gegnerin Professor Blackbirds bestimmt werden. Zur Auswahl standen dafür Miss **Corentine Livitus** und Miss **Kyralia Lonmar**. Unter den anfeuernden Rufen ihrer Hauslehrerin gelang es Miss Livitus durch gekonnte Vorspielung eigener Verplantheit,

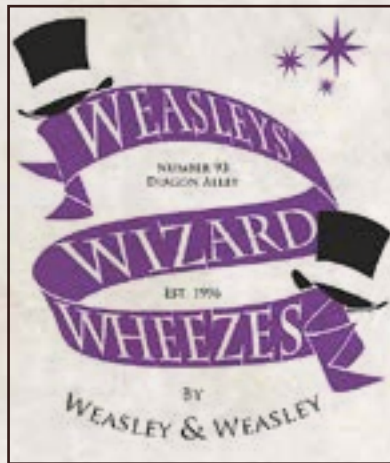


ihre Gegnerin mit einem gezielten Confundus zu verwirren und sich den ersten Punkt unter den Zauberstab zu reißen. Diese Verwirrung hielt offensichtlich länger an als von den anwesenden Professoren erwartet, denn schließlich konnte sich Miss Livitus auch den zweiten Punkt des Duells sichern, als sie ihre Gegnerin eiskalt schockte.

Einer alten Muggel-Phrase folgend musste die Show weiter gehen und Professor Everdeen rief zum ersten Halbfinale auf. Dabei trafen sich Miss Trandafir und Professor Honorium. Würde der Siegeszug der Professorinnen weitergehen oder konnte sie endlich gestoppt werden? Außer Miss Strawton stellten sich alle diese Frage. Miss Strawton hingegen machte sich eher Sorgen um den Zauberstab ihrer Hauskameradin Miss Sangos. Professor Honorium blieb ihrer Strategie der seltenen Zauber treu und hexte einen Relaschio auf die Hand ihrer Gegnerin, damit auch diese ihren Zauberstab verlor. So sicherte sie sich auch direkt den ersten Punkt des Halbfinals. Die zweite Runde war geprägt von Fehlstarts und Wortfindungsstörung aller Beteiligten. Doch schlussendlich konnte sich Professor Honorium auch hier durchsetzen als sie dafür sorgte, dass Miss Trandafir unter ihren Füßen kein Stück festen Boden

mehr fand. Wild herum rutschend versuchte diese zwar noch die Professorin zu schocken, aber ohne Halt ist das Zielen halt sehr schwierig. Somit zog Professor Honorium als erste Teilnehmerin des Abends in das große Finale ein, während Miss Trandafir bestenfalls noch den dritten Platz erreichen konnte.

Professor Gruenblatt rief nun Miss



Livitus und Professor Blackbird auf die Duellbahn. Schließlich stand die Frage im Raum, ob am Ende zwei Kolleginnen gegeneinander antreten mussten oder ob Miss Livitus gegen ihre Hauslehrerin duellieren müsste.

Scheinbar fand Professor Blackbird die Idee einer Hauslehrerin, die gegen ihre eigene Schülerin antreten musste, interessanter als selbst ins Finale einziehen zu können. Denn zumindest die erste Runde verlor

sie recht deutlich gegen eine Ganzkörperklammer. Als Miss Livitus dann auch noch in Aussicht stellte, dass Professor Blackbird auf keinen Fall das Finale erreichen würde, tauchte plötzlich ein Treiberholz, welches angeblich von Professor **Thea Ragos** zum Selbstangreifen verzaubert worden war, in Professor Blackbirds Hand auf. Nach diesem kurzen Intermezzo startete dann aber doch noch die zweite Runde, die beide Duellantinnen überraschend unverletzt antraten. Nur hatten sich die vielen Duelle wohl endgültig in der Geschwindigkeit der Professorin nieder geschlagen, sodass sie dem Verwirrungszauber der Schülerin nichts entgegen zu setzen hatte und den Weg freigab zu einem inner-gryffindor'schen Duell. Statt der älteren Frau eine kleine Pause zu gönnen, behielt Professor Everdeen ihre Kollegin auch gleich für das kleine Finale vorne und holte nur Miss Trandafir dazu. Professor Blackbird begann die Vorbereitung auf das Duell dann auch mit einigen Aufwärm- und Gymnastikübungen. Man könnte meinen, sie wolle ihre Gegnerin ermüden und ablenken, doch diese ließ sich nicht beirren und schockte die Professorin frech, während diese ihre Schülerin nur lähmen wollte, was aber scheinbar nach hinten los ging. Auch die zweite Runde endete mit dem Sieg der

Schülerin, die wohl glaubte, Miss Sangos brauche unbedingt einen neuen Zauberstab und kurzerhand den Ahornstab der Professorin neu vergab, schließlich hatte Miss Ha abseits des Duellgeschehens die allgemeine Ablenkung ausgenutzt und den aufgeschnappten Relaschio-Zauber an Miss Sangos geübt. Im letzten Duell trafen dann Professor Honorium und Miss Livitus aufeinander. Zum ersten Mal seit gefühlten Ewigkeiten hatte es mal wieder eine Professorin in das große Finale geschafft. Vor Freude legte Professor Honorium dann auch direkt erstmal eine flotte Sohle aufs Parkett. Ach nein, das ging auf das Konto von Miss Livitus und ihres Tarantallegras. Professor Honoriums Knie zitterten in Runde zwei wohl immer noch zu sehr und führten zu einem rasanten Frühstart, den Miss Livitus durch einen wohl dosierten Verwirrungszauber ausnutzt und zum Tagesieg rauscht. Während Miss Livitus voller berechtigtem Stolz den Abend ausklingen ließ, hielt Miss Sangos ihren Zauberstab glücklich fest in der Hand. Einer Vermissten-Anzeige im Sausenden Heuler war sie dennoch nicht abgeneigt, sie hoffte, sie könne so einen beständigeren Stab erhalten, der immer bei ihr bliebe. Zur Sicherheit schlugen sowohl Professor Blackbird als

auch Miss Strawton ihr vor, sich den Zauberstab einfach in die Hand zu kleben.

Abschließend bleibt festzuhalten: Miss Livitus gewann den Duellierclub berechtigt, schließlich hatte sie beide teilnehmende Professorinnen aus dem Kampf um den Sieg geworfen und Miss Sangos sucht einen anhänglicheren Zauberstab. • sb

Sinnloser Schnatzfang

Professoren geben sich geschlagen

Schulleiterin Horrible, die sich selbst in einen pink-weißen Umhang in Schale geschmissen hat, lud am Abend des 15. März zum letzten Quidditchspiel der Saison ein, in dem traditionell die Professoren gegen die Saison Gewinner – in diesem Fall Hufflepuff – antraten. Prof. Blackbird führte als Ehren-Kapitänin das Team bestehend aus Prof. Horrible, Prof. de Lioncourt, Prof. Pharmakon und Prof. Gruenblatt, die hochmotiviert pinkes Konfetti um sich warfen, auf das Feld. Unter der Führung von Kapitänin Kyrاليا Lonmar flogen anschließend auch die Hufflepuffs mit Ayana Trandafir und Kathy Hernandez auf das Quidditchfeld. Als Schiedsrichterin fungierte in

diesem Spiel die Slytherin-Schülerin Florence Winchester.

Nachdem Schiedsrichterin Winchester alle Bälle mehr oder weniger versteckt hatte und die Teamkapitäne sich trotz Coronavirus die Hände kräftig durchgeschüttelt hatten, begann das Spiel mit der Jägerin der Professoren Hermione Horrible. Aber offensichtlich bestand im Professorenteam ein etwas größeres Besenbremsenproblem, denn weder Horrible noch ihre Kollegin Gruenblatt konnten einen der Bälle ergattern. Jadzia Strawton vermutete, dass Bremsen nicht mehr funktionieren, wenn sie rosa

„Vielleicht funktionieren Bremsen allgemein nicht mehr, wenn man sie rosa poliert“

Jadzia Strawton

poliert werden, dennoch bot sie an, als unabhängige Besen-TÜV-Stelle vor Beginn eines Spieles zu fungieren.

Den Hufflepuffs erging es zuerst nicht besser. Auch Jägerin Trandafir hatte Probleme mit ihren Bremsen, denn diese funktionierten zu gut. Treiberin Hernandez war es

schließlich, die den ersten Spielball des Abends fing: einen ledrigen, roten Quaffel. Hernandez zielte auf eins der Tore, aber Hüterin Gruenblatt war sofort zur Stelle. Sie konnte den gefangenen Quaffel sogar in einen Konterquaffel verwandeln, doch Jägerin Horrible schien das Glück an diesem Abend nicht auf ihrer Seite zu haben, denn das Tor traf sie nicht.

Kurz darauf waren die Sucher zum ersten Mal an der Reihe. Aber außer Glitzern sahen sie auf dem Quidditchfeld nichts – nicht einmal Staub.

Bei den Professoren schien an diesem Abend einfach der Wurm drin zu sein. Auch Jägerin Pharmakon und Treiberin de Lioncourt suchten nach passenden Bällen, fanden jedoch einfach keine.

Die Hufflepuffs dagegen drehten jetzt voll auf. Erst fing Trandafir einen Quaffel, den sie dann vor lauter Euphorie über die Tore hinausschoss, anschließend schlug Hernandez mit voller Wucht auf einen Klatscher ein. Dieser traf Professorin Pharmakon, die nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und sich in die heilenden Hände von Schulkrankenschwester Marxen begeben musste. Allerdings hatte Professorin Gruenblatt die Schulkrankenschwester kurz

zuvor mit einem Dauerklebefluch am Hosenboden festgeklebt. Ob das so eine gute Idee war? Jedenfalls musste Professorin Blackbird die verletzte Kollegin Pharmakon zu Joel Marxen schweben lassen.

Die zweite Runde dieses höchst spannenden Spiels begann – man glaubt es kaum – mit einem Quaffelfang für die Professoren! Allerdings war Hufflepuffs Hüterin Lonmar so blitzschnell, dass Horrible kaum eine Chance hatte. Zu allem Übel für die Professoren konnte Lonmar den Konterquaffel an Teamkollegin Trandafir weitergeben, welche ihn anschließend in ein Tor verwandelte. Für die Professoren lief es wirklich nicht gut. Kaum war Treiberin Hernandez wieder an der Reihe, schlug sie direkt den nächsten Klatscher in die Reihe der Professoren. Und zwar erneut auf Semira Pharmakon. Doch dieses Mal konnte Pharmakon geschickt ausweichen und die Dienste der Schulkrankenschwester wurden nicht erneut benötigt.

Während die Sucher immer noch nach dem goldenen Schnatz Ausschau hielten, wollte Professorin Pharmakon auch ein Stück vom Quaffel-Kuchen abbekommen, ergriff die Initiative und schnappte sich einen der begehrten roten Bälle. Trotz aller Euphorie schaffte

es Pharmakon dennoch nicht, ein Tor zu erzielen, was sie auf fehlende Übung schob. Hufflepuffs Spielerin Trandafir fing im Folgenden zwei Quaffel. Den ersten schoss sie gezielt an den Toringen vorbei, doch den zweiten konnte sie an Hüterin Gruenblatt vorbeierwerfen und erzielte ein Tor für Ihre Mannschaft.

Die dritte Spielrunde begann ... mit dem Schnatzfang. Doch es war keiner der Sucher, der den kleinen goldenen Ball schnappte, sondern Schulleiterin und Jägerin Horrible, die offensichtlich kurzzeitig verges-

„Was wäre ein Quidditchspiel ohne verwirrten Spielleiter?“

Florence Winchester

sen hatte, dass sie kein Sucher ist. Damit verloren die Professoren all ihre Punkte und der Schnatz suchte sich ein neues Zuhause.

Was wäre ein Quidditchspiel ohne verwirrten Spielleiter? „Ein gutes“ kommentierte Professorin Blackbird und während Professorin Horrible dies vehement bestritt, war Schiedsrichterin Winchester

ebenfalls der Meinung, dass ein bisschen Verwirrung rund um die Punkteanzahl schon dazu gehöre und auch dazu beitrage, ob alle



aufmerksam seien und aufpassten. Nachdem die Frage um die Punkteanzahl dann endlich geklärt war, schaltete Professorin Gruenblatt in den Angriffsmodus und schlug mit voller Wucht auf einen Klatscher ein. Der Klatscher raste auf Sucherin Lonmar zu, doch diese konnte mit einem lässigen Schlenker ihres Besens ausweichen.

Die Klatscherkönigin in diesem Spiel war aber eindeutig Kathy Hernandez, die den dritten Klatscher ausfindig machte und ihn – wie sollte es anders sein – erneut in Richtung Semira Pharmakon schlug.

Pharmakon konnte erneut nicht mehr rechtzeitig ausweichen und trudelte gleich in Richtung von

Schulkrankenschwester Marxen. Währenddessen machten sich die Sucher erneut auf die Suche nach dem goldenen Schnatz, der mittlerweile ein neues Versteck gefunden hatte, und die Jäger fuhren mit ihrer Jagd nach den roten Lederbällen fort. Der nächste Quaffel, der gefangen wurde, ging an das Professoren-Team. Es war Semira Pharmakon, die sich wieder aufgerappelt hatte. Doch an Hufflepuffs Blitzhüterin Lonmar kam auch Pharmakon nicht vorbei. Lonmar gab den gefangenen Quaffel an ihre Teamkollegin Trandafir weiter, die es trotz den Bemühungen von Gruenblatt schaffte den Quaffel ins Tor zu bugsieren. Hufflepuffs Sucherin Lonmar wollte anscheinend auch mal bei den anderen mitspielen und fing einen nichtglitzernden Quaffel. Sie holte aus, traf allerdings nicht die Torringe. Ob das daran lag, dass sie eigentlich Sucherin ist? Stattdessen versuchte es ihre Teamkollegin und Jägerin Trandafir, die ebenfalls einen Quaffel - ihren vierten in diesem Spiel - fing und in Richtung Hüterin Gruenblatt warf. Diese reagierte schnell und fing den Quaffel rechtzeitig auf. Der Konterquaffel gelang Gruenblatt allerdings nicht. Während die dritte Spielrunde zu Ende ging, versuchte Fouben Stromkamp die Stimmung ein bisschen aufzuheitern. Viel Erfolg hatte

er jedoch nicht und flüchtete schnell vom Feld ins Schloss.

Die vierte Spielrunde begann, wie die anderen Runden aufgehört hatten: nämlich mit wenig Glück und viel Pech für die Professoren. Was auch immer sie taten, sie konnten keinen Ball mehr fangen. Stattdessen konnten die Hufflepuffs zwei weitere Quaffel für sich verbuchen. Der erste Quaffel, gefangen durch Ayana Trandafir, ging ganz knapp an den Torringen vorbei, doch der zweite Quaffel von Kathy Hernandez landete schön mittig in einem der Torringe und bescherte den gelben Dachsen weitere wertvolle Punkte.

Professorin und Sucherin Blackbird flog daraufhin planlos über das Quidditchfeld bis sie es schließlich glitzern sah. Und als hätte sie eine Eingebung gehabt, folgte sie diesem Glitzern bis ans bittere Ende, kam ihm immer näher, bis es sie beinahe blendete. Nachdem die meisten Klatscher schon vom Feld geräumt waren, konnte Blackbird den kleinen goldenen und hektisch flatternden Schnatz ohne Probleme mit ihrer trainierten Sucherhand umschließen und triumphierend hochhalten.

Leider hat es für die Professoren trotz genialem Schnatzfang und 150 Punkten nicht zum Sieg gereicht. Hufflepuff gewinnt dank

einer fantastischen Leistung mit vielen Quaffeln, spannenden Toren und wilden Klatschern mit 270:230 Punkten. Herzlichen Glückwunsch an Kapitänin Lonmar mit ihren Spielerinnen Trandafir und Hernandez zur gewonnenen Saison sowie zum Sieg über das Professoren-Team! • sdl

Alle gegen die Titelverteidigerin

Wie eine einzige Schülerin gegen die Professoren den Sieg klar macht.

In Hogwarts begann die Prüfungsphase, doch mit dieser kehrten auch die üblichen Prof-Spezial Aktivitäten zurück und unsere Professoren durften sich mit den Schülern messen. So auch beim Zauberquiz am 19.03.2020, wo einige Professoren ihr Allgemeinwissen wie auch ihr Wissen um den großen Harry Potter und dessen Zeit gemessen haben. Dabei ging es an benanntem Abend um die dunkle Seite der Macht, womit die Todesser, aber auch andere Schwarzmagier gemeint waren. Die Leitung dieses Quizze-Abends übernahmen wie gewohnt die **Professoren Askari Honorium** sowie **Tia Owen**. Professor Honorium rief mithilfe des Sonorus-Zaubers alle im Schloss anwesenden Bewohner zu diesem

Event, welche sich dann auch sogleich im Zauber-Quiz Zimmer einfanden und sich auf den Abend vorbereiteten. Die Professoren wurden an diesem Abend von **Savenia Blackbird** und **Prim Everdeen** vertreten. Die Schüler, deutlich in der Überzahl, von Titelverteidigerin **Kyralia Lonmar**, den Ravenclaws **Edwin Edinburgh** und **Yonna Madigan**, Slytherin-Schüler **Emilia Halen** sowie **Zissa Abruka** waren auch anwesend, sowie die ebenfalls Hufflepuff-Schülerin **Kathy Hernandez**. Während der Begrüßungsrunde schüttelte Zissa Abruka den Kopf über dieses Verhalten, da in der Muggelwelt ein Virus herrscht, welches Kontakt verbietet und Distanz fordert. Sogleich wurde von Yonna Madigan das Maßband hervorgeholt, damit auch jeder die eingeforderten 2 Meter Abstand

halten sollte. Währenddessen stieß auch Slytherin-Schülerin **Jadzia Strawton** noch zu der Runde hinzu, auf welche auch kurz darauf noch **Thayet Chesley** und **Kamui Shiro** folgten. Ehe dann aber die Quizrunde offiziell begann, verkündete Professor Honorium aber noch dass die Anwesende Jadzia Strawton Geburtstag habe und somit drängelten sich alle um eben jene um ihre Glückwünsche auszusprechen. Diese erschrak sich erst und bedankte sich dann, deutlich rot im Gesicht. Dann aber kam Professor Honorium auch zum Thema des Abends, dem Zauberquiz, worauf Edwin Edinburgh meinte, die Profs würden ohnehin wieder verlieren. Dies wurde aber übergangen und es folgte die übliche Frage ob alle Regeln verstanden hätten. Hier war der Aufruf wieder groß und auf



den Kommentar, wer zuerst schreibe, habe gewonnen, rief Professor Blackbird, sie sei erster und habe gewonnen. Das jedoch wurde ihr abgesprochen. Da es aber keine Fragen gab, trat Professor Honorium für die erste Frage des Allgemeinwissens an Kollegin Owen ab, welche die Frage stellte, wer zur Zeit in den deutschen Charts den ersten Platz belege. Diese Frage wurde zuerst von Jadzia Strawton korrekt beantwortet mit der Antwort: „Angst von Loredana feat. RymeZ“. Auch andere versuchten ihr Glück, doch waren ihre Antworten leider falsch oder zu spät. Und während Kamui Shiro traurig meinte, er kenne die Charts nicht mehr, fragte Professor Blackbird ob man diese essen könne.

Damit übernahm dann auch schon Professor Honorium wieder mit der ersten Harry Potter bezogenen Frage, und wollte wissen, welche Flüche als unverzeihlich eingestuft sind und seit wann. Am schnellsten Antwortete Professor Blackbird mit den Flüchen Crucius, Imperio und Avada Kedavra, vertat sich jedoch mit der Jahreszahl 1764. Professor Everdeen war auch im Jahre 1764, antwortete jedoch simpel mit „die unverzeihlichen Flüche“. Es war Kyralia Lonmar, welche als dritte antwortete und die Flüche Avada Kedavra“, „Crucio“,

und „Imperio“ mit der Jahreszahl 1717 richtig lag und sich somit die Punkte schnappte. Jadzia Strawton war leider einen Hauch zu spät, mit der gleichen Antwort.

Professor Tia Owen leitete sogleich die zweite Allgemeinwissensfrage ein und wollte wissen, auf welcher Insel kürzlich ein Feuer mit verheerenden Folgen ausgebrochen sei. Kamui Shiro antwortete als erste mit Australien, welches jedoch falsch war. Es war erneut Titelverteidigerin Kyralia Lonmar, welche mit Lesbos die richtige Antwort fand. Weitere Schüler waren bei Australien, während Zissa Abruka mit „Feuerland“ und Professor Blackbird mit „Madagaskar“ antworteten. Harry Potter Frage 2, gestellt von Professor Honorium, ging darum, welche Familie für die Brandflecken in ihrem Stammbaum bekannt wäre. Hier antworteten alle sehr schnell und man war sich einig dass dies die Familie Black sei. Dabei gingen die Punkte an Edwin Edinburgh, während Savenia Blackbird, Kyralia Lonmar, Jadzia Strawton und Prim Everdeen leer ausgingen, da sie zu langsam waren. Boldan Eimer gewährte einen Einblick in seinen eigenen Stammbaum, indem er mit „Die Eimers“ antwortete.

Allgemeinwissenfrage 3 ging dann um die Gebrüder Löwenherz und deren Namen. Hier waren sich die

Leute uneinig ob dies nun „Richard und Johann“, „Karl und Jonathan“, „Richard und Heinrich“ oder Scherzantworten wie „Remus und Romulus“ oder „Max und Moritz“ seien. Richtig lag, erneut, Kyralia Lonmar mit „Karl und Jonathan“.

Nach dieser Frage appelierte Professor Honorium an die Lehrer, dass dies so nichts werden würde, denn bisher hatten die Lehrer noch keinen einzigen Punkt ergattern können.

Dann machte sie auch schon mit Harry Potter Frage 3 weiter und wollte wissen, warum Stan Shunpike während Ginny Weasleys sechstem Schuljahr nach Askaban kam.



Hier gingen die antworten auch auseinander. Einige behaupteten dies geschah, weil er ein Todesser gewesen sei, andere weil er angeblich ein Todesser gewesen sei. Dies waren die ersten Punkte für die Professoren, da Prim Everdeen als erste Korrekt antwortete. Boldan

Eimer hingegen fragte erst ob Stan Shunpike der Busfahrer wäre, doch er wurde korrigiert, da besagter der Schaffner des Fahrenden Ritters gewesen ist.

Allgemeinwissenfrage 4 behandelte einen weiteren Roman und ging darum, um welche Drachenart es sich denn im Roman „Drachentreiter“ von Cornelia Funke handle. Dabei wurden herrliche neue Drachenarten, wie der „Saphirdrache“, der „dreibeinige Hornschwanz“ der „Eisdrache“, der „Rachendrache“ und der „Schwiegerdrache“ erfunden. Richtig lag jedoch auch hier wieder Kyralia Lonmar mit dem Silberdrachen. Während hier nun eine kurze Diskussion darüber entstand, dass dieses Buch nicht alle kannten, leitete Professor Honorium zu Harry Potter Frage 4 ein, welche Namen behandeln sollte.

Und zwar wollte diese wissen, welche Todesser am Kampf in der Mysteriumsabteilung beteiligt waren. Hier wurden so einige Namen eingeworfen. Während abermals Kyralia Lonmar sich die Punkte sicherte, mit den Namen Bellatrix Lestrange, Lucius Malfoy, Crabbe Sr. Avery, Antonin Dolohov, Jugson, Walden MacNair, Mulciber, Nott sr und Augustus Rockwood, hatten andere noch weitere Todesser mit einbezogen, welche nicht

beteiligt gewesen waren, wie etwa Alecto und Amycus Carrows oder Rowle.

Professor Owen wollte wissen, wie das bekannte Drama von Lessing hieße, in welchem er zur Toleranz und Humanität aufrufe. Hier gab es Antworten wie „die Werther der jungen Leiden“, „Strum und Drang“, „Emilia Galotti“, „Der zerbrochene Krug“ und „Hamlet“. Die richtige Antwort „Nathan der Weise“ kam am schnellsten von Kyralia Lonmar, und kurz drauf von Zissa Abruka. Die Punkte holte sich aber erneut die Hufflepuffschülerin.

Die nächste Harry Potter Frage, sollte eine Dramaqueen beinhalten und es wurden noch vor Fragenstellung spekuliert, ob es sich um Dolores Umbridge oder Draco Malfoy handle. Doch die Frage betraf Bellatrix Lestrange; oder besser gesagt: die Umstände ihres Todes.

Die schnellste Antwort kam nun von Professor Blackbird, nämlich dem 02 Mai 1998 von Molly Weasley. Darauf wurde wieder das Allgemeinwissen abgefragt und es sollte um Kultur gehen mit der Frage, wie denn das bekannteste Kunstmuseum in NYC hieße.

Auch hier war es wieder Kyralia Lonmar, welche sich die Punkte ergatterte und die Frage mit „Metropolitan Museum of Art“ korrekt beantwortete. Weitere

Korrekte Antworten von Professor Blackbird, Professor Everdeen und Edwin Edinburgh kamen leider zu spät.

Die nächste Frage, Harry Potter Frage 6, ging darum, auf welche Schule Gellert Grindelwald ging. Hier kamen die Antworten sehr zügig, am schnellsten von Professor Blackbird, die, wie alle anderen auch, korrekt mit Durmstrang antwortete.

Allgemeinwissensfrage 7 befasste sich damit, wie der Aktuelle König Jordaniens hieße. Auch hier waren sich fast alle einig, dass dies Abdullah II. bin al-Hussein war. Wie so oft gingen die Punkte an Kyrاليا Lonmar, welche die schnellste war. Als nächstes ging es in Harry Potter Frage 7 und Verwandtschaften, nämlich um die Namen von Bellatrix Lestranges Schwestern, nach deren Hochzeiten. Die korrekte Antwort - Nazissa Malfoy und Andromeda Tonks - gab dieses Mal Edwin Edinburgh als erster.

In Allgemeinwissensfrage 8 thematisierte Professor Owen den Ort Konstantinopel und wollte wissen, welchen Namen diese Stadt heute trägt. Es war Professor Blackbird, welche als erste die Antwort Istanbul parat hatte und sich somit diese Punkte sichern konnte.

Nun ging es in Harry Potter Frage 8 um Jahreszahlen, und zwar genau

genommen darum, von wann bis wann Peter Pettigrew fälschlicherweise für tot gehalten wurde.

Hier wurde wild mit Jahreszahlen um sich geworfen, so gab es Antworten wie „1989 – 1993“, „1981 – 1993“, „1981 – 1996“, „1981 bis Heute“ „1959 – 1960“, „1981 – 1998“, „1981 – 1995“ oder „1959 – 1971“. Die korrekte Antwort jedoch kam von Professor Blackbird und war „1981 bis 1994“.

Allgemeinwissenfrage 9 war die Frage, was die Hanse war. Doch konnte die Antwort nicht gegolten werden lassen, da die Antwort nicht von dem Schüler selbst verfasst wurde und somit gegen die Regeln verstoßen hat. Somit musste es eine Ersatzfrage geben. Diese befragte den Politischen Ausruf, welchen man mit Georg Büchner verband. Auch diesmal war es Kyrاليا Lonmar, die kurz vor Professor Blackbird die korrekte Antwort gab: „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“.

Hier warf Professor Honorium einen kurzen Zwischenstand ein und meinte, Kyrاليا Lonmar habe schon mehr Punkte als alle anderen zusammen. Dabei fragte sie auch, ob dass wohl noch jemand einholen könne. Dann ging weiter mit der Harry Potter Frage 9, zu wem denn Gellert Grindelwald nach seinem Schulverweis gezogen sei.

Während sich die meisten auf Albus Dumbledore bezogen, punktete hier Professor Blackbird mit der Korrekten Antwort, Bathilda Bagshot. Professor Owen leitete sogleich die nächste Frage über und wollte wissen, wie denn die Marmeladen-Eigenmarke von Aldi hieße.

Während Thayet Chesley mit „Karl's Erdbeerhof“, und Professor Blackbird mit „Maldi“ antworteten, kam die Korrekte Antwort, wie so oft, von Kyrاليا Lonmar, kurz gefolgt von Zissa Abruca, und war „Tamara“.

Das Gespräch, welches entfachte, wer denn nun wo einkaufen würde, wobei mehrere Namen von großen Muggel-Supermärkten vielen, wurde erst beendet, als Professor Honorium die nächste Harry Potter Frage einleitete, in der es um einen Zauberspruch ging. Die Frage war, mit welchem Zauber man das dunkel Mal an den Himmel bringt. Während Professor Blackbird wohl zu viel Mord im Namen haben wollte und mit „Mordmordre“ antwortete, holte sich Edwin Edinburgh die Punkte, indem er ein „s“ einfügte und die richtige Antwort „Morsmordre“ angab.

Die nächste Frage schien etwas

kniffliger, so ging es im Allgemeinwissensfrage 11 um die 5 größten Deutschen Inseln; und zwar in absteigender Reihenfolge. Edwin Edinburgh griff total daneben und antwortete mit Mallorca. Zissa Abruca gab die Antwort

„Sylt, Rügen, Föhr, Borkum und Amrun.“, welche jedoch falsch war. Es war Kyrاليا Lonmar, welche richtig lag mit den Namen, „Rügen“, „Usedom“, „Fehmarn“, „Sylt“ und „Föhr“. Weiter fielen noch Inseln wie „Helgoland“ und „Hiddensee“. Professor Joel Marxen gab die Antwort „Berlin“, „Hamburg“, „Bremen“, „Bremerhaven“ und „Mallorca“.

Harry Potter Frage 11 beschäftigte sich wieder mit den Todessern, genau genommen damit, welche von Ginny Weasleys Professoren im sechsten Schuljahr Todesser waren. Während sowohl Edwin Edinburgh und Professor Everdeen mit Amycus und Alecto Carrow antworteten, war es auch hier wieder Kyrاليا Lonmar, welche eben diese beiden und auch Severus Snape nannte, womit sie auch diese Punkte bekam.

Professor Blackbird war mal wieder

ein klein wenig zu langsam.

Damit gab es auch schon die letzte Allgemeinwissensfrage, welche nach dem größten Bundesstaat der Vereinigten Staaten nach Fläche fragte. Die schnellste Antwort kam nun von Jadzia Strawton und war Alaska.

Damit ging es auch schon um die letzte Frage des Abends, Harry Potter Frage 12, wo es um die Londoner Straße ging, in welcher man viele schwarz-magische Gegenstände erhält. Diese letzte Antwort sicherte sich Professor Blackbird, denn es war die Nokturngasse. Nach kurzem warten wurde das Ergebnis des Abends bekannt gegeben.

Auf dem 4 Platz landete Professor Everdeen mit 2 Punkten. Auf dem untersten Treppchen durften Jadzia Strawton und Edwin Edinburgh platz nehmen, mit jeweils 4 Punkten. Silber holte sich Professor Blackbird mit 10 Punkten und Gold sicherte sich auch bei diesem Quiz wieder Kyrاليا Lonmar, mit ganzen 29 Punkten.

Somit gewannen abermals die Schüler gegen die Professor und es kam die Idee auf, ob man im nächsten Schuljahr nicht alle gegen Miss Lonmar antreten lassen sollte, da sie mehr Punkte ergattert hatte, als alle anderen zusammen. • lg

